

PES ENIN E-LNF

PORR ENIN Förderprogramm 5 E-LNF Raum Wien

Programm / Ausschreibung	ENIN-3. Ausschreibung	Status	abgeschlossen
Projektstart	24.10.2023	Projektende	31.12.2025
Zeitraum	2023 - 2025	Projektlaufzeit	27 Monate
Keywords			

Projektbeschreibung

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur in Österreich schreitet zügig voran. Auch die PORR investiert in die E-Mobilität. Für das ENIN Förderprogramm werden im Rahmen eines Projektes fünf leichte Nutzfahrzeuge mit Elektroantrieb angeschafft. Sie dienen dazu, für den schrittweisen Umstieg auf die E-Mobilität erste Erfahrung für das Bauen auf der grünen Wiese ohne Basisinfrastruktur zu sammeln sowie den Umgang mit den, im Vergleich zu den verbrennungskraftmaschinengetriebenen Fahrzeugen, reduzierten Nutzlasten. Dazu werden zwei Pritschen, ein geschlossener Kastenwagen, ein Hochdachkombi und ein Pickup angeschafft. Parallel dazu werden an den Standorten Krems, Parndorf und Wien-Simmering die dazugehörige Ladeinfrastruktur, bestehend aus AC-Ladeeinrichtungen, mit Strom aus 100% erneuerbarer Energie, errichtet. Die dabei zu erwartende CO₂-Einsparung in Höhe von ca. 100 Tonnen auf fünf Jahre wird uns mit den damit verbundenen Vorteilen der Emissionseinsparungen wegweisend in die Zukunft bringen und den Flottenumstieg entsprechend beschleunigen.

Endberichtkurzfassung

Projektziel & Status

Das Vorhaben testet e-LNF im harten Baustelleneinsatz; Einer der Schwerpunkte dabei, wie kann der (Auf-)Ladeprozess in den Alltag integriert werden ohne dabei den Ablauf der Bauprojekte zu beeinträchtigen; Ein weiterer wie geht man mit der, durch das Gewicht der Akkus, reduzierten Nutzlast um; Vier Fahrzeuge unterschiedlichsten Aufbauten sind erfolgreich in Betrieb (Mercedes E-Citan, Ford E-Transit Pritsche, Peugeot E-Partner, Peugeot E-Expert); Damit wurden 4/5 der geplanten Fahrzeugtypen im Projekt erreicht; Der fünfte Fahrzeugtyp, ein e-Allradpickup konnte mangels rechtzeitiger Verfügbarkeit/Markteinführung nicht getestet werden. Des Weiteren wurde die Errichtung der e-Ladeinfrastruktur im Raum Wien an drei Standorten erfolgreich realisiert;

Betrieb & Nutzerfeedback

Die Fahrerteams bewerten den Einsatz überwiegend positiv, winterliche Reichweite und die, im Vergleich zu den herkömmlichen LNF, reduzierte Nutzlast bleiben ein Thema; Beispielhafte Verbrauchswerte aus dem Betrieb:

Ford E-Transit Pritsche: ca. Ø 38,4 kWh/100 km (lt. Hersteller 32–38 kWh/100 km)

Peugeot E-Partner: ca. Ø 22,4 kWh/100 km (lt. Hersteller 17,4 kWh/100 km)

Peugeot E-Expert: ca. Ø 23,2 kWh/100 km (lt. Hersteller 23,7 kWh/100 km)

Beschaffung & Kosten

Ein Thema waren, die für e-LNF vergleichsweise langen Lieferzeiten und die herstellerbedingten Abweichungen, wie z.B.: keine Anhängerkupplung lieferbar, weil zusätzlich ein Schwingungsdämpfer verbaut werden musste; Die Anschaffungskosten entsprachen im wesentlichen den ursprünglichen Richtwerten/Angeboten;

Wesentliche Learnings

e-LNF sind im städtischen/ regionalen Bau-Alltag gut einsetzbar;

Reduzierte Ausstattungen bei der Fahrzeugkonfigurationen sind auch verbrauchsentscheidend (AHK, Reserverad, Unterflurboxen, etc.);

Eigene Erfahrung aus dem Einsatz, der richtige Reifenluftdruck ist wichtig für Verbrauch/Reichweite;

Die verfügbare Nutzlast ist im harten Baustellenalltag teils nicht ausreichend;

Fazit

Die Einführung der e-LNF kann als gelungen bezeichnet werden; Die Fahrzeuge sind im aktiven Einsatz, wenn auch angemerkt werden muss, dass die Gesamtkilometerleistungen im Vergleich zu den bauartähnlichen kraftstoffbetriebenen Modellen nicht erreicht wird; Nutzerfeedback ist überwiegend positiv; Gleichzeitig wurden wertvolle Erkenntnisse zu Reichweite, Nutzlast, Fahrzeugauswahl als auch zu den Aussagen der Fahrzeughersteller gewonnen;

Nächste Schritte

Diese gewonnen Erkenntnisse werden den weiteren Flottenausbau zielgerichtet unterstützen;

Marktentwicklung laufend beobachten, im speziellen die Entwicklung der 800V Plattform in/für e-LNF sowie die der Radnabenantriebe;

Mit der nächsten Fahrzeuggeneration den schrittweisen Ausbau der e-LNF-Flotte vorantreiben;

Projektpartner

- PORR Equipment Services GmbH